

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Tagung Dialog der Wissenschaften: Der Wert der Universität am 14. & 15. Juli 2016 in Magdeburg an. Den Tagungsbeitrag entrichte ich vor Ort in bar.

Name _____

Vorname _____

Organisation _____

Straße _____

Ort und PLZ _____

Land _____

Telefon _____

E-Mail _____

Tagungsbeitrag 65 € Soli 45 € regulär 25 € erm.

Am Abendessen am Donnerstag nehme ich teil ja nein

Datum _____

Unterschrift _____

Die ausgefüllte und unterschriebene Anmeldung senden Sie bitte eingescannt an ce@ovgu.de oder postalisch an Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg Fakultät für Humanwissenschaften Studiengangsteam Cultural Engineering z.Hd. Prof. Dr. Renate Girmes Zschokkestraße 32 39104 Magdeburg

Der Tagungsbeitrag deckt entstehende Tagungskosten für Organisation und eine essensbezogene Basisversorgung und wird von allen Tagungsteilnehmenden (Beitragenden & Zuhörern) erbeten. Anmeldeschluss ist der 01.07.2016.

ORT & ZEIT

- 14. und 15. Juli 2016, ganztägig
- Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Geb. 40

KOSTEN

- 45 € inkl. Verpflegung und Tagungsreader
- Gutverdienende bitten wir um einen Beitrag von 65 €, sodass wir zugleich einen ermäßigten Beitrag von 25 € für Geringverdienende anbieten können.
- Eine frühe Anmeldung erleichtert unsere Tagungsorganisation.

PUBLIKATION

- Die Beiträge erscheinen als Band 5 der Reihe ›Dialog der Wissenschaften‹ beim Waxmann Verlag <http://www.waxmann.com/buch3151>

ANSPRECHPARTNER & ANMELDUNG

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Fakultät für Humanwissenschaften
Studiengangsteam Cultural Engineering
theresa.franke@ovgu.de | Telefon +49 (0) 391 / 675 63 58
Zschokkestraße 32 | Gebäude 40 | 39104 Magdeburg

LEHRSTUHLINHABERIN

Prof. Dr. Renate Girmes
Telefon +49 (0) 391 / 675 69 41
renate.girmes@ovgu.de

Aktuelle Hinweise zum Tagungsablauf finden Sie unter DIE-ZWISCHENWELT.ORG.

So finden Sie uns

[Link zu Google Maps](#)



Herausgeber
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Fakultät für Humanwissenschaften
Lehrstuhl für Allgemeine Didaktik und Theorie der Schule
Stand 05/2016



5. DIALOG DER WISSENSCHAFTEN – DER WERT DER UNIVERSITÄT

Jenseits disziplinär aufgestellter Fächer kommen zum fünften Mal Forschende verschiedenster Disziplinen ins gemeinsame Denken und in einen freien und produktiven Dialog. Macht man die Welt mit ihren Herausforderungen zum Thema, dann führt deren Komplexität nicht selten an die Grenzen der eigenen disziplinären Sicht. Der ›Dialog der Wissenschaften‹ hat den Anspruch, genau diese unbefriedigende Praxis zu ändern.

Anlässlich des 15. Geburtstages des transdisziplinären Studiengangs Cultural Engineering machen wir die Universität, ihre Organisation, sowie die Forschung und Lehre zum Thema. Wir laden zum Dialogisieren über den ›Wert‹ der gesellschaftlichen Einrichtung ›Universität‹ ein: zwischen Humankapitalakkumulation und reflektierter Entfaltung von Menschlichkeit; zwischen Produktion ökonomisch verwertbaren Wissens und verantwortungsvoller Betrachtung und Bearbeitung gesellschaftlich relevanter Sachverhalte und Aufgaben; zwischen berufsorientierter Ausbildung und persönlichkeitsbildendem Studieren; zwischen...

DER STUDIENGANG CULTURAL ENGINEERING

Die Idee der Tagung ist aus dem Mitarbeitendenteam des Studiengangs Cultural Engineering hervorgegangen. Das Team lädt mittlerweile das fünfte Jahr in Folge zum interdisziplinären Dialog ein.

›Cultural Engineering‹ bereitet die Studierenden darauf vor, komplexe gesellschaftliche Systeme transdisziplinär aufzuschließen und (neu) zu designen. Probleme zu lösen und Aufgaben angemessen zu bearbeiten bedeutet immer öfter, vielfältiges Expertenwissen zu Rate zu ziehen. Der Studiengang veranlasst transdisziplinär zu arbeiten, mit dem Denken nicht an Fächergrenzen aufzuhören und zu sehen, was man schafft, wenn man Wissen praktisch werden lässt. Das Studienprogramm ist ein Beispiel dafür, wie sich Studieren – verstanden als ›gemeinsam über eine Sache beugen‹ – in Zeiten von Bologna bildend organisieren lässt. www.cultural-engineering.de

Dialog der Wissenschaften 2016

DER WERT DER UNIVERSITÄT

– als Ort des Denkens
zwischen Vergangenheit
und Zukunft

TAGUNG | 14. & 15.07.16
ANMELDUNG | 01.07.16



culturalengineering



„Den Anwendungsbereichen von cultural engineering sind recht besehen keine Grenzen gesetzt.“

- Dan Diner, 2004, 76.



Programm

DONNERSTAG, 14.07.16

- ab 13.00 Empfang an der OVGU, Geb. 40
- 13.30-14.30 Offizielle Begrüßung durch Rektor Prof. Dr. Jens Strackeljan | OVGU Magdeburg
- 14.30-18.00 Parallele thematische Dialogrunden

A) WERTERWARTUNGEN: GESELLSCHAFTLICHE HERAUSFORDERUNGEN

- Prof. Dr. Dr. Theodor Leiber | evalag Mannheim
University Governance and the Threats of Accreditation and Evaluation: On the Sociology of Accountability, Competition and Autonomy in "Specific Organisations"
- Prof. Dr. Philipp Pohlenz | OVGU Magdeburg
Besser, schneller, lauter? Soziale (Fehl-)Konstruktionen von Hochschulen als Wettbewerbsakteure
- PD Dr. habil. Thorsten Sühlsen | CAU Kiel
Eröffnung der Chance zum Umgang mit Inklusion: Das Exklusionsindividuum
- Fabian Mußel, M.A. | OVGU Magdeburg
Internationalisierung: Mehr Erwartung als Realität?

B) WERTBESTIMMUNGEN: LEITBILDDISKURSE

- Martin Gallmann, M.A. & Susann Hofbauer, M.A. | Erlangen-Nürnberg
Wer bin ich, und wenn ja, macht das Sinn? Unscharfe Verortung des universitären Selbstverständnisses zwischen Sinnstiftung und Nutzenorientierung
- Prof. Dr. Petra Schweizer-Ries und Lisa Kränke, M.A. | Bochum

Nachhaltige Hochschule: Über den Beitrag der Universität zu einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft

- Dipl.-Päd. Christiana Bers, M.A. | Göttingen
Der Wert der Universität? Die Universität als Ort der Forschung und Lehre in der medialen Darstellung 1999 bis 2014
- Prof. Dr. Renate Girmes & Prof. Dr. Gerald Warnecke | OVGU Magdeburg

Rückbesinnung auf das Allgemeine als Rahmung des speziellen Studierens: Komprehensiv Studieren im BA+

ab 19.00 Gemeinsames Abendessen (nicht inkl.)

FREITAG, 15.07.16

- 09.00-09.30 Begrüßung und inhaltliche Einstimmung auf die Tagung
- 09.30-13.00 Parallele thematische Dialogrunden

C) WERTSCHÖPFUNGEN: INTERDISZIPLINARITÄT, KOMPLEXITÄT, KONTINGENZ UND PLURALITÄT

- Dr. Thomas Rucker | Bern
Inszenierung von Komplexität: Überlegungen zu einer modernen Wissenschaftsdidaktik
- Dr. Serjoscha Ostermeyer | OVGU Magdeburg
Cultural Engineering: What's in a name? Transdisziplinär studieren
- Stefan Emmenegger, M.Sc. | Bern
„Mögliche Welten“ in der Hochschuldidaktik: Antiquierte Problemstellung oder Innovation?
- Dr. Sandra Maria Geschke | OVGU Magdeburg
Über das Denken

D) WERTSCHÄTZUNGEN: QUALITÄTSVOLLE UNIVERSITÄRE SETTINGS

- Prof. Bernd Knies | HCU Hamburg
Die Universität der Nachbarschaften
- Marcus Splitt, M.A., Andreas Wolf, M.A. und Eric Fischer, M.A. | shift][happens Berlin
Lernen für Erwachsene: Von der Kunst, zur Verantwortung zu führen
- Dr. Anna Shkonda, Stina-Katharina Krüger, M.A. & Linda Vieback, M.Sc. | OVGU Magdeburg & HS Mageburg-Stendal

Studienprogramm als Aufgabe: Entwicklung eines bedarfsgerechten und praxisrelevanten Curriculums in der wissenschaftlichen (Weiter-)Bildung

- Horst Gröschel | freier Künstler
Sprechende Räume: Zwischen beliebig, verwahrlost, inspirierend, mutig, entfaltend

- 13.15-14.15 Gemeinsames Mittagessen (inkl.)
- 14.15-15.45 Resümee des Tages, Austausch zu den Dialogrunden, Vortragsdiskussion
- Kaffeepause
- 15.45-16.15 **Vortrag: Prof. Dr. Jan Masschelein |** Leuwen (Konferenzschaltung)
Excellence or regard? Reclaiming the university as a site for collective public study
- 16.15-17.15 Diskussion zum Vortrag
- 17.15-18.00 Abendessen (inkl.)
- 18.00-19.30 **Öffentlicher Abschlussvortrag Prof. Dr. Dieter Lenzen |** Präsident der Universität Hamburg
Eine Hochschule der Welt: Plädoyer für ein Welthochschulsystem
- 20.00-21.00

DER WERT DER UNIVERSITÄT IN VIER DIALOGGRUPPEN

Die Rückmeldungen auf unseren Call haben uns darin bestärkt, erneut offene und dialogisch strukturierte Denkräume zu schaffen, die sich quer zu den Disziplinen und entlang der Diskurse zur Rolle und Aufgabe der Universität aufspannen.

Die Tagung ermöglicht den gemeinsamen Austausch zum Bild einer zukünftigen Universität. Dabei fragt sich (A), inwieweit gesellschaftliche Herausforderungen als wirksame Dispositive für die Steuerung der Universität eingesetzt werden können.

Die Frage nach dem Wert der Universität/Hochschule stellen zu können, impliziert, dass er diskutierbar und insofern auch darstellungsbedürftig ist. Daraus erwachsen in allen Universitäten und Hochschulen wertbestimmende Leitbilddiskurse und Leitbildformulierungen (B).

Die ‚Wertschöpfung‘ der Universität (C) ist (möglicherweise) zunehmend die Folge einer lehrenden Versammlung von interdisziplinären Wissensbeständen, wodurch es einen Umgang mit Komplexität, Kontingenz und Pluralität geben kann, der es erlaubt, gesellschaftlichen Aufgaben denkend zu begegnen.

Dann nämlich kann sie verschiedene Sichtweisen einer Sache gerecht werden. Wenn es schließlich um die Kommunikation von Wertschätzung (D) gegenüber den Studierenden geht, stellt sich die Frage der qualitätsvollen Arrangements universitärer Settings.